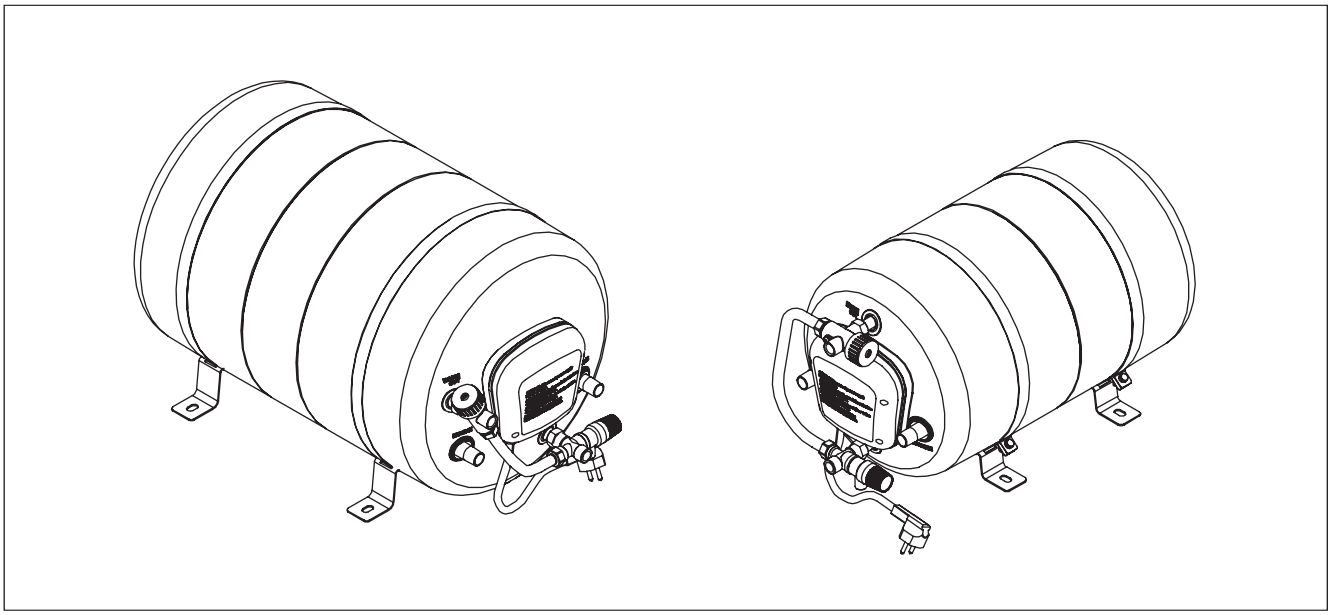
isotemp

# Isotemp Spa

Marine water heater – Scaldabagno náutico –
Marine Warmwasserberieter – Chauffe-eau marine –
Marin varmvattenberedare – Calentador de agua náutico –
Marine tapwaterboiler – Морской водонагреватель



GB - Operators Manual
IT - Manuale istruzioni
DE - Bedienungsanleitung
FR - Manuel d'utilisation
SE - Bruksanvisning
ES - Manual de operación
NL - Gebruiksaanwijzing
RU - Инструкция для ползвателья

indel Webasto Marine
Zona Artigianale sn
I-47866 S.Agata Feltria (RN) Italy
Tel. +39 0541 848 030
Fax +39 0541 848 563
E-mail: info@indelwebastomarine.com
www.indelwebastomarine.com

# Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise

2. Aufstellung des Warmwasserbereiters

3. Montage

4. Anschlüsse

    4.1 Material

    4.2 Schlauchleitungen

    4.3 Anschluss an den Motor

    4.4 Anschluss an das Frischwassersystem

    4.5 Elektrischer Anschluss

5. Inbetriebnahme/Prüfung

6. Wartung

    6.1 Wintervorbereitung

    6.2 Wechsel der Thermostate

    6.3 Wechsel des Heizelements

    6.4. Speisekabel

    6.5 Sicherheitsventil

7. Technische Daten

8. Garantie

**WARNUNG!**

- **Schließen Sie den Warmwasserbereiter an die elektrische Anlage nicht an, wenn der Wasserbehälter nicht mit Wasser gefüllt ist.**
- **Verwenden Sie nur Frischwasser für den Warmwasserbereiter und für die Motorkühlung.**
- **Lassen Sie bei der Winterentleerung das Wasser vollständig ausfließen. Stellen Sie sicher, dass der Behälter leer ist, wenn er Temperaturen unter 0 °C ausgesetzt wird.**

## 1. Sicherheitshinweise

Diese Anleitung wurde erstellt, um den sicheren und einfachen Betrieb Ihres Warmwasserbereiters zu ermöglichen. Darin sind Hinweise für den Betrieb und die Wartung des Geräts enthalten.
Lesen Sie bitte die Anleitung sorgfältig durch, um sich mit dem Gerät vertraut zu machen und bewahren Sie sie an einer sicheren Stelle an Bord auf.

Es ist sehr wichtig, dass Ihr Warmwasserbereiter sachgemäß installiert und gewartet wird. Im Winter, wenn das Gerät nicht benutzt wird, soll es unbedingt entleert werden, um die Gefahr einer Beschädigung durch Einfrieren zu vermeiden.
Vor der Lieferung wird jeder einzelne Warmwasserbereiter auf Dichtheit getestet. Für Material- und/oder Fertigungsfehler wird eine Werksgarantie von 2 Jahren gewährt.

Indel Webasto Marine S.r.l. übernimmt keine Haftung für Schäden an der Ausstattung oder Personenschäden infolge unsachgemäßer Installation oder unsachgemäßen Betriebs des Geräts.

**Gefahr!**
Alle elektrischen Anschlüsse an Bord sind von einem autorisierten Fachmann auszuführen. Der Warmwasserbereiter soll AC-seitig sachgemäß geerdet sein, auch während einer Fahrt.

**Gefahr!**
Verwenden Sie nur die empfohlenen Leiterquerschnitte, Schalter/Sicherungen und FI-Schutzschalter.

**Warnung!**
Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, seinem Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person ausgetauscht werden, um eine Gefahr zu vermeiden.

**Warnung!**
Schließen Sie das Heizelement des Warmwasserbereiters an das Stromnetz nicht an, bevor Sie den Wasserbehälter mit Wasser gefüllt haben.

**Warnung!**
Es darf nur reines und trinkbares Süßwasser verwendet werden, das Gehalt vom Salz (Chloride) muss weniger als 50 mg/l und elektrische Leitfähigkeit weniger als 200 µS/cm betragen. Dies ist eine Voraussetzung für die Gültigkeit der Garantie, da bei Nichtbeachtung der Edelstahl im Tank beschädigt werden kann.

**Warnung!**
Verbrühungsgefahr: Die Warmwassertemperatur im Warmwasserbereiter ist der Temperatur der Motorkühlflüssigkeit gleich.

**Vorsicht!**
Beachten Sie die Hinweise im Abschnitt 4.5 „Elektrischer Anschluss" bezüglich der Korrosionsgefahr bei Landstromanschluss.

**Vorsicht!**
Befolgen Sie streng die Anweisungen des Motorherstellers betreffend den Anschluß an die Motorkühlung.

**Vorsicht!**
Bei Frostgefahr siehe Kapitel 6.1.

**Warnung!**
Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen verwendet werden, wenn sie beaufsichtigt oder in Bezug auf die Verwendung des Geräts auf sichere Weise angewiesen wurden und die die Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerpflege dürfen nicht von Kindern ohne Aufsicht durchgeführt werden.

**Umwelt:**

Das Gerät hat eine Kennzeichnung gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro - und Elektronik-Altgeräte (WEEE).
Durch Sicherstellen der fachgerechten Entsorgung des Geräts werden potentielle negative Folgen für die Umwelt und die Gesundheit der Menschen vermieden, die sonst auftreten können.

Das Zeichen auf dem Gerät oder auf den Begleitunterlagen bedeutet, dass das Gerät nicht als Haushaltsabfall zu behandeln ist.

## 2. Aufstellung des Warmwasserbereiters

Der Warmwasserbereiter kann an beliebiger Stelle im Wasserfahrzeug montiert werden, wobei die Anschlüsse an den Motorwärmetäuscher unterhalb des Hauptbehälters des Motors sein sollen (Abb. 1). Die Schlauchleitungen des Wärmetäuschers sollen am besten kurz sein, damit der Durchflusswiderstand (die Druckdifferenz) und die Temperaturverluste minimiert werden. In vielen Fällen ist der Wärmetäuscher des Warmwasserbereiters in Reihe mit der Motorkühlung angeschlossen. In anderen Fällen ist er parallel mit einem Durchflussbegrenzer / Verteilerstück angeschlossen.

Die Auswahl hängt von den konkreten Empfehlungen des Motorherstellers oder vom Installateur ab. Für etwaige Empfehlungen bezüglich des Anschlusses an das Motorkühlsystem wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder Ihren Händler an.
Sollte der Warmwasserbereiter oberhalb des Hauptbehälters des Motors aufgestellt werden, ist an der höchsten Stelle der verbindenden Schlauchleitung ein Entlüftungsventil einzubauen. Dieses ist als Zusatzausrüstung erhältlich.

Anschlußschema

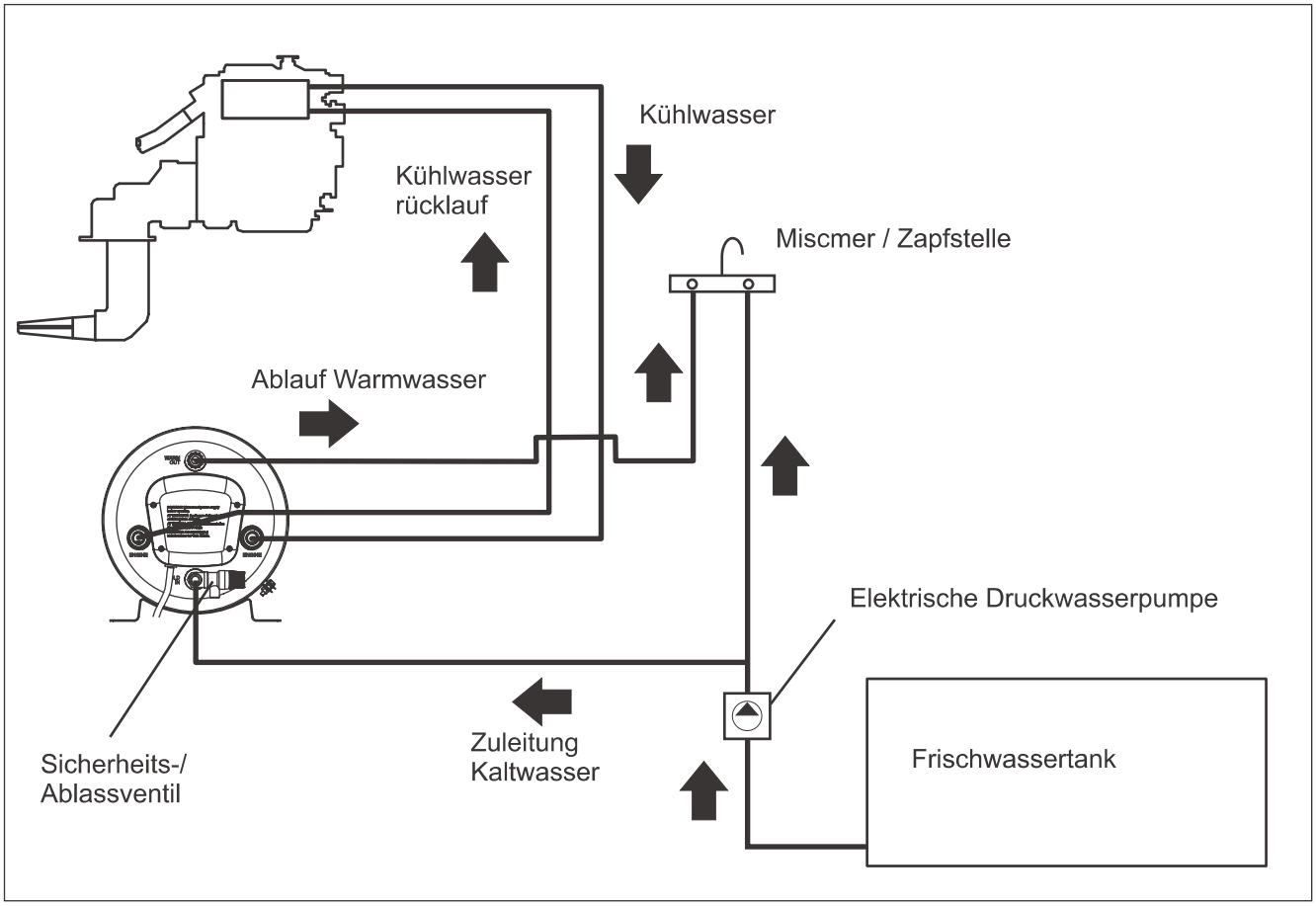



Abb. 1

## 3. Montage

Die Warmwasserbereiter Isotemp Spa sind für beste Leistungsfähigkeit konzipiert, ob in horizontaler oder vertikaler Position. Die Ablassöffnung/das Sicherheitsventil soll immer am tiefsten Punkt stehen. Die Montagefüße sind seitlich verstellbar für einfache Installationen auch am Schott. Montieren Sie das Gerät an einer geeigneten Lagerfläche oder einem geeigneten Schott und berücksichtigen Sie das Zusatzgewicht im gefüllten Zustand.

In Abb. 2 sind alternative Montagepositionen gezeigt.
In Abb. 3 sind die Wasserschlauchanschlüsse der Modelle Spa 15, 20 und 25 und in Abb. 4 die Wasserschlauchanschlüsse der Modelle Spa 30 und 40 gezeigt.
Es ist empfehlenswert, einen Abstand von ca. 30 cm vor dem Warmwasserbereiter für spätere Servicemassnahmen freizulassen.

## Aufstellmöglichkeiten, waagerecht oder senkrecht

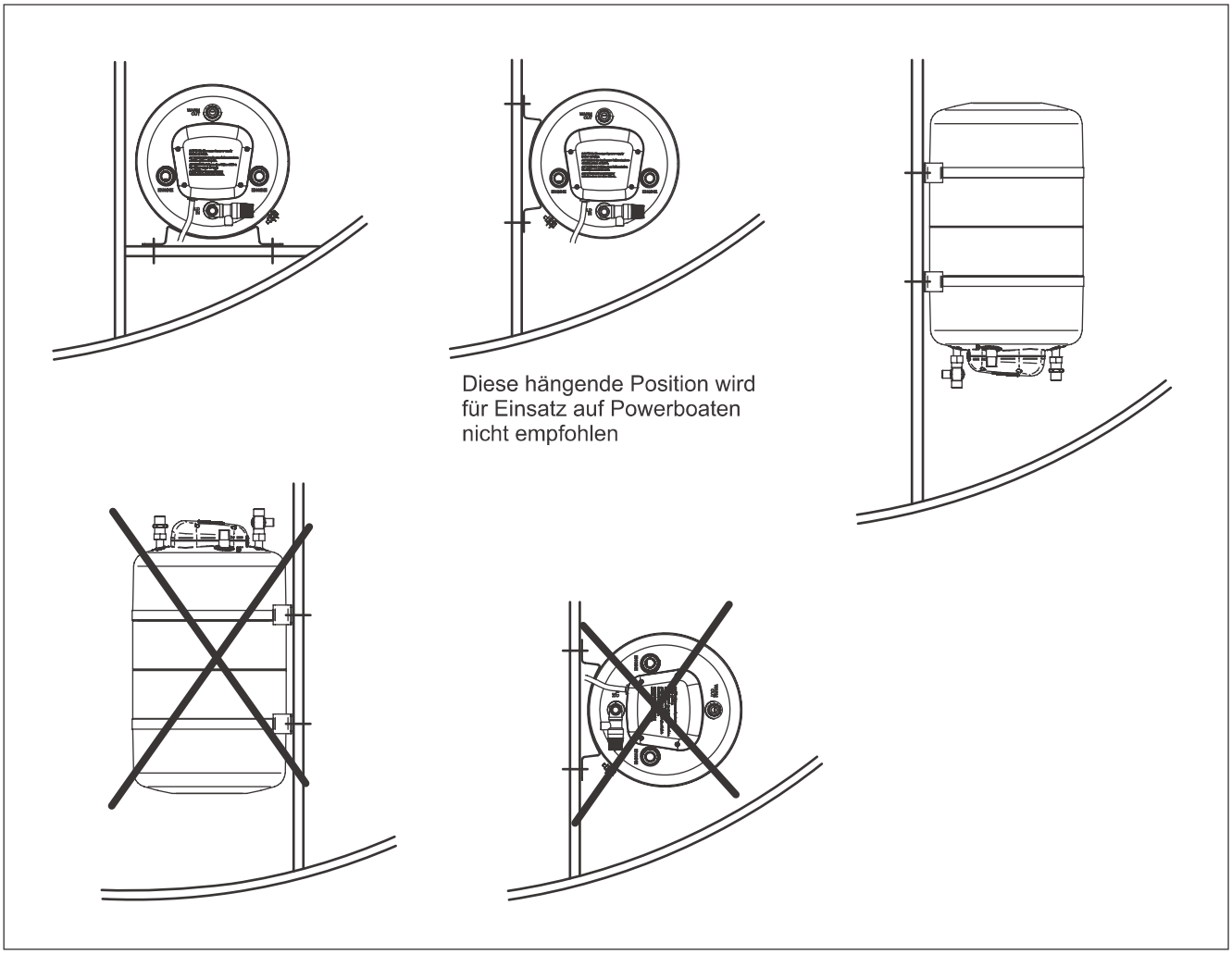



Abb. 2

## Isotemp Spa 15, 20 und 25 mit und ohne Thermostat-Mischventil

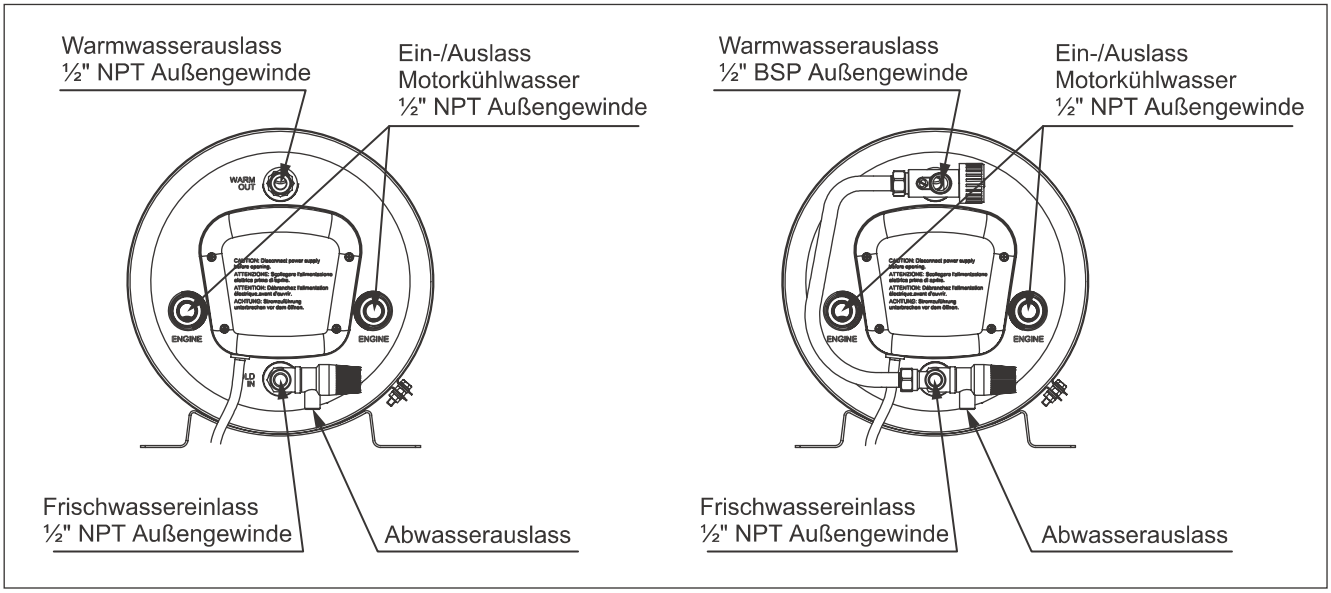



Abb. 3

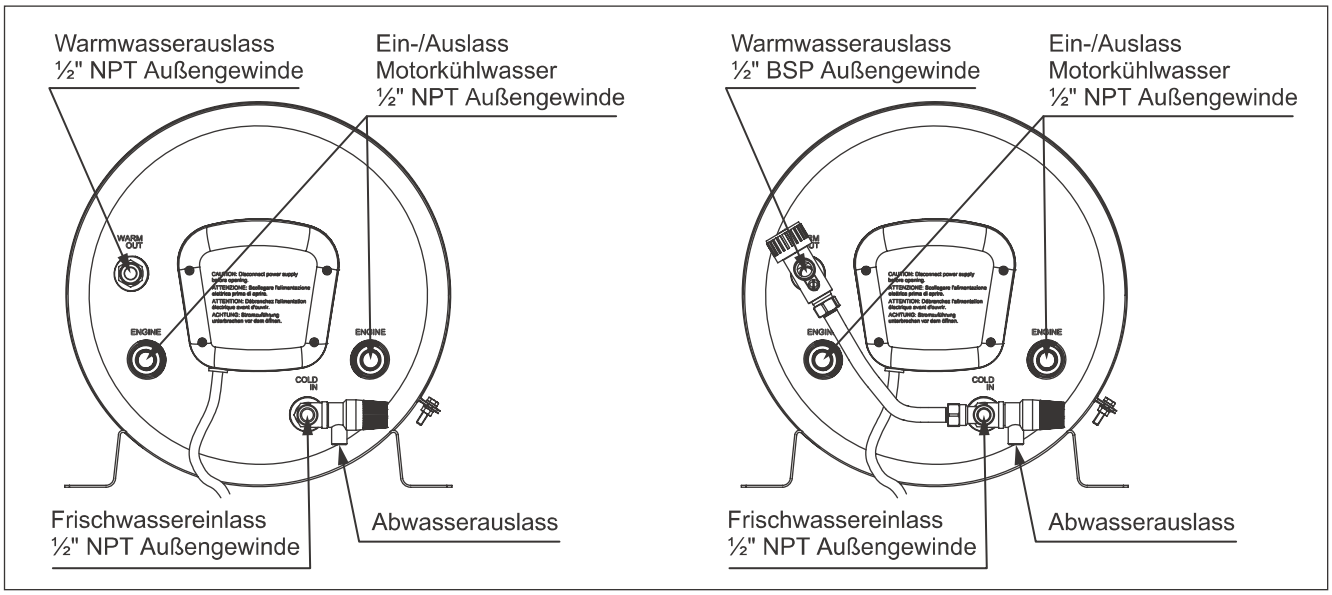



Abb. 4

Bemerkung:
Die Schlauchnippel mit zylindrischem ½" BSP Gewinde können auch an ½" NPT Außengewinde angeschlossen werden

## 4. Anschlüsse

**4.1 Material:**
Verwenden Sie ausschließlich Anschlußstücke und Zubehör aus rostfreien Stoffen wie Messing oder nichtrostendem Stahl. Vermeiden Sie warmwasserseitig Anschlußstücke aus Kunststoff, es sei denn diese sind speziell dafür geeignet. Das ist besonders wichtig, weil eine Leckage in diesem Bereich zur plötzlichen Überhitzung des Motors sowie zum Sprühen von Heißwasser führen kann.

**4.2 Schlauchleitungen:**
Für die Anschlüsse an den Motor sollen wärmebeständige (100 °C / 200 °F) verstärkte Gummischläuche zum Einsatz kommen, die gegen Gefrierschutzmittel beständig und zum Betrieb unter Druck 6 bar / 87 psi zugelassen sind. Für den Frischwassereinlass und -auslass sollen wärmebeständige Frischwasserschläuche zum Einsatz kommen (Lebensmittelindustriestandard). Sie sollen für einen Druck von 8 bar/115 psi geeignet sein. Die Schläuche sind mit Schlauchklemmen sorgfältig zu befestigen. Die Gewindeverbindungen sind mit Loctite 577 oder Bondline T777 abzudichten.
Für den geräteseitigen Anschluss sollen Schläuche mit Nippeln mit G½" (½"BSP) Gewinde verwendet werden.

**4.3 Anschluss an den Motor (siehe das Anschlussbild Abb. 1):**
Der Warmwasserbereiter kann mit frischwassergekülten Motoren eingesetzt werden. Der Kühlwasser-Durchfluss vom Motor durch den Warmwasserbereiter soll mindestens 2 l/min. betragen. Bei Booten mit zwei Motoren soll das Gerät an nur einen Motor angeschlossen werden. Werden zwei Warmwasserbereiter installiert, soll der Anschluss parallel erfolgen.
Der Anschluss an den Motor soll mit Schlauchleitungen und Paßstücken von mindestens 5/8"/16 mm ausgeführt werden, um jegliche Begrenzungen zu vermeiden. Die Anschlußstelle der Schlauchleitungen entnehmen Sie der Betriebsanleitung für den Motor.
Ist die Kühlwassertemperatur höher als die Temperatur des Thermoschalters, ist am Kühlwasserrohr zwischen dem Motor und dem Warmwasserbereiter eine Kontrolleinrichtung einzubauen. Überschreitet die Kühlwassertemperatur die Temperatur des Thermoschalters, wird die Kontrolleinrichtung den Kühlwasserfluss durch den Wärmetäuscher unterbrechen und die Auslösung des Thermoschalters bei Normalbetrieb des Warmwasserbereiters nicht zulassen.

**4.4 Anschluss an das Frischwassersystem (siehe das Anschlussbild Abb. 1):**
Der Warmwasserbereiter wird mit Frischwasser von einer elektrischen Druckpumpe im Wassersystem versorgt. Der maximale Betriebsdruck der Pumpe beträgt 3.8 bar/55 psi. Wir weisen darauf hin, dass das Sicherheitsventil des Warmwasserbereiters auf 6.0 bar / 87 psi eingestellt ist. Das Frischwasser wird über das Sicherheitsventil zugeführt. Der Warmwasserauslass soll an die Mischbatterie eines Waschbeckens und/oder einer Wanne angeschlossen werden.
**Warnung!** Die Warmwassertemperatur ist der Motortemperatur gleich. Es besteht Verbrühungsgefahr! Mit Kaltwasser in der Mischbatterie vermischen. Ist der Warmwasserbereiter mit einem Thermostat-Mischventil versehen, kann die gewünschte Warmwassertemperatur eingestellt werden, so dass eine zufällige Verbrühung verhindert wird. Die Temperatur ist im Bereich 38 - 65 °C/100 - 150 °F einstellbar.
Der Abwasserschlauch soll immer eine freie Austrittsöffnung und kontinuierliches Gefälle nach unten haben und in einer frostgeschützten Umgebung sein.
Daran dürfen keine Ventile oder Absperrarmaturen eingebaut werden. Bei Erhitzung des Wassers im Warmwasserbereiter kann durch das Sicherheitsventil eine geringe Wassermenge austreten.

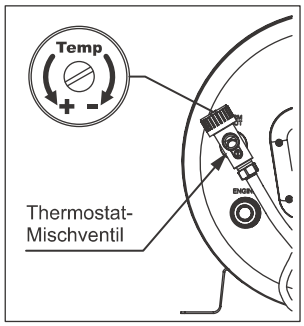



Abb. 5

**4.5 Elektrischer Anschluss:**
Siehe das Schaltbild in Abb. 6.
Alle internen Anschlüsse sind werksseitig ausgeführt. Das Stromversorgungskabel ist mit einem EU Standardstecker versehen, der in jede sachgemäß installierte Steckdose gesteckt werden kann. Die Steckdose soll wie alle Hochspannungsinstallationen an Bord von einer befugten elektrischen Fachkraft ausgeführt werden, damit die geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden können. Der Warmwasserbereiter ist so entworfen, dass er die einschlägigen Vorschriften erfüllt. Das Landstromsystem an Bord soll mit einem FI-Schutzschalter versehen sein. Stellen Sie sicher, dass die elektrische Anlage des Bootes geerdet ist, sowohl bei Anschluss an das Landstromnetz, als auch während Fahrt.
Wenn Sie das Wasserfahrzeug für längere Zeit verlassen, ziehen Sie immer den Kabelstecker aus der Steckdose. Dies ist erforderlich, auch wenn der Landstromanschluss ausgeschaltet ist, weil ein Unterschied zwischen den Stromsystemen und insbesondere zwischen der Landerdung und der Wassererdung des Bootes vorliegen kann. Dies kann ernsthafte Schäden am Warmwasserbereiter oder an seinem Heizelement verursachen.
Durch den Einbau eines Trennwandlers im Landstromsystem wird das Risiko einer galvanischen Korrosion durch den Anschluss an das Landstromnetz ausgeschlossen.
Bevor Sie den Deckel der elektrischen Anschlüsse abnehmen, sollen Sie immer das Gerät vom Netz trennen und/oder alle Schalter ausschalten und den Landstromanschluss abschalten. Der Stromkreis wird von einem auf 75 °C / 167 °F eingestellten Thermostat und einem auf 96 °C / 205 °F eingestellten doppelten thermostatischen Überhitzungsschutz (Thermoschalter) überwacht. Der Überhitzungsschutz kann nach einer Auslösung nur manuell rückgestellt werden. Hierzu soll der kleine rote Druckknopf am Überhitzungsschutz betätigt werden.
Siehe Abschnitt 6.2.

Schaltbild

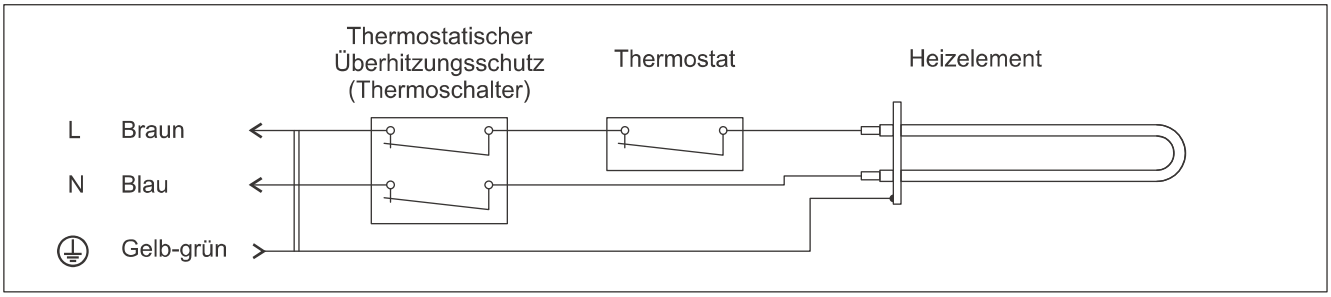



Abb. 6

## 5. Inbetriebnahme / Prüfung

Füllen Sie den Warmwasserbereiter indem Sie die Wasserdruckpumpe einschalten und den Warmwasserhahn aufdrehen, damit die Luft aus den Schläuchen und/oder der Rohrleitung austreten kann.
Überprüfen Sie die Ablassöffnung und das Sicherheitsventil indem Sie den Hebel drücken (den Knopf drehen). In den Ablassschlauch strömt Wasser ein. Stellen Sie sicher, dass der Ablassschlauch nicht gesperrt oder geschlossen ist. Dann setzen Sie den Hebel wieder in geschlossene Position.
Starten Sie den Motor und überprüfen Sie die Zirkulation des Kühlwassers. Sie sollen Kühlwasser in das System nachfüllen, um das zusätzliche Volumen des Wärmetäuschers und der Schlauchleitungen zu kompensieren. Überprüfen Sie auf Luftblasen in den Schläuchen und wenn nötig heben und senken Sie die Schläuche, um sie vor dem Anschluss zu entlüften.
Schließlich stecken Sie das Gerät in das Stromnetz und schalten Sie den Stromnetzschalter ein. Überprüfen Sie ob das System richtig funktioniert.

## 6. Wartung

**6.1 Winterentleerung:** **Im Falle einer Einfriergefahr soll der Warmwasserbereiter entleert werden.**
Dies erfolgt durch Wegnehmen des Warmwasserschlauchs oder durch Öffnen der Entlüftungsschraube am Mischventil, wenn ein solches Ventil eingebaut ist. Entfernen Sie die Entlüftungsschraube und öffnen Sie das Ablassventil, indem Sie den schwarzen Drehknopf entgegen dem Uhrzeigersinn drehen oder den Hebel nach oben drücken, je nach dem Ventiltyp. Durch weiteres Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn oder Drücken des Hebels nach unten wird das Ventil wieder geschlossen.
Wird der Motor mit Wasser gekühlt, sollen Sie auch den Wärmetäuscher entleeren, indem Sie die Schläuche wegnehmen und die Spiralen ausblasen, um das Wasser zu entleeren. Jetzt kann das Gerät auch im Winter auf dem Boot bleiben. Wenn sie das Wasserfahrzeug für längere Zeit verlassen, ist empfehlenswert, das Stromkabel zu ziehen, um das Risiko eines Streustroms von dem Landstromanschluss zu vermeiden.

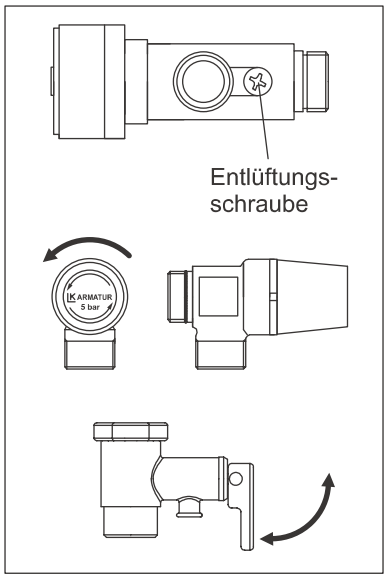



Abb. 7

**6.2 Wechsel/Rückstellung des Thermostats:**
**Warnung: Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung ausgeschaltet ist!**
Das Eintauchheizelement funktioniert bei 230V-750W. Die thermostatische Ausrüstung besteht aus integriertem Betriebsthermostat und doppeltem thermostatischem Überhitzungsschutz (Thermoschalter). Letzterer ist durch Betätigung des roten Druckknopfes am Thermostat manuell rückstellbar. (siehe Abb. 8). Stellen Sie die Ursache für die Auslösung des Überhitzungsschutzes fest, bevor Sie das Gerät an die Stromversorgung wieder anschließen.
Schalten Sie die Stromversorgung aus! Ziehen Sie den Stecker. Nehmen Sie den vorderen Kunststoffdeckel (4 Schrauben) ab. Jetzt können Sie das Überhitzungsschutzthermostat rückstellen.
Austausch der Thermostate: Ziehen Sie die Kabelschuhe ab und merken Sie sich ihre Positionen. Die Thermostatgeber sind in einem Rohr am Befestigungsflansch des Heizelements. Nehmen Sie diese heraus. Schrauben Sie die Befestigungsschrauben der Thermostate ab. Bauen Sie die neuen Thermostate in umgekehrter Reihenfolge ein. Überprüfen Sie ob die Enden der Geber im Rohr richtig eingebaut sind.
Wenn Sie das Wasserfahrzeug für längere Zeit verlassen, ziehen Sie das Stromkabel aus der Steckdose. Dies ist erforderlich, auch wenn der Landstromanschluss ausgeschaltet ist, weil ein Unterschied zwischen den Stromsystemen – der Landerdung und der Wassererdung des Bootes – vorliegen kann. Dies kann ernsthafte Schäden am Warmwasserbereiter und/oder am Motor mit der Antriebsausrüstung verursachen.

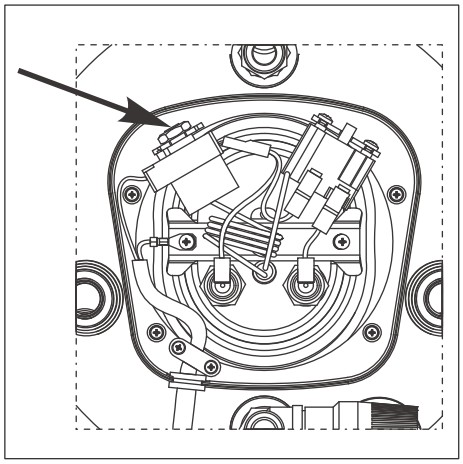


Abb. 8

**6.3 Wechsel des Heizelements**
**Warnung: Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung ausgeschaltet ist!**
**Entleeren Sie den Wasserbehälter.**
Nehmen Sie den Kunststoffdeckel ab, schrauben Sie die vier Schrauben ab und lassen Sie den Deckel nach unten. Bauen Sie das Thermostat und den Überhitzungsschutz ab indem Sie diese von den Befestigungshaltern abnehmen, um sich einen leichteren Zugang zu ermöglichen.
Ziehen Sie die Kabel von den Klemmen des Heizelements.
Nehmen Sie die Thermostatgeber aus dem Rohr am Befestigungsflansch des Heizelements heraus.
Lösen Sie die zentrale Mutter, Abb. 9-A, und entfernen Sie die Stützkonsole, Abb. 9-B. Schrauben Sie die Mutter wieder auf der zentralen Schraube auf, so können Sie sie besser mit der Hand fassen.
Drücken Sie den Befestigungsflansch mit der Gummidichtung nach innen, dieser wird sich zusammen mit dem Heizelement lösen. Drehen Sie das Heizelement um 90° nach links, die Kabelklemmen sollen nach rechts zeigen.
Drehen Sie das Heizelement, bis sein inneres Ende den Behälter links berührt.
Nehmen Sie das Heizelement durch die Öffnung heraus beginnend mit der linken Seite.
Lösen Sie das Heizelement vom Befestigungsflansch.
Bauen Sie das neue Heizelement mit den neuen Dichtungsringen und der neuen Gummidichtung in umgekehrter Reihenfolge ein. Nach dem Einbau soll das innere Ende des Heizelements ein bißchen nach unten zeigen.

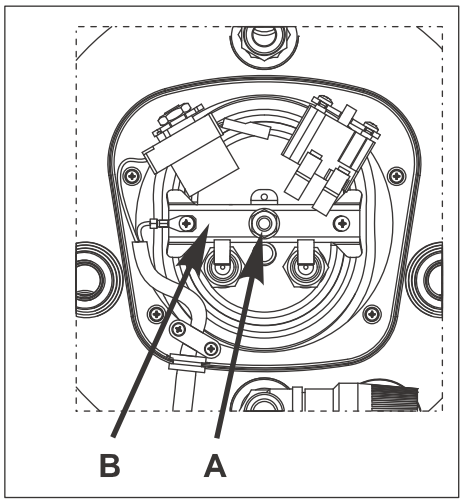



Abb. 9

**6.4 Versorgungskabel**
**Vorsicht!** Wird das Versorgungskabel beschädigt, soll dieses von einer von Indel Webasto Marine / ISOTEMP befugten Fachkraft getauscht werden.

**6.5 Sicherheitsventil**
Das Sicherheitsventil soll regelmäßig manuell ausgelöst werden, um etwaige Kalkablagerungen zu entfernen und zu prüfen, ob es nicht blockiert ist. Siehe Abb. 7.

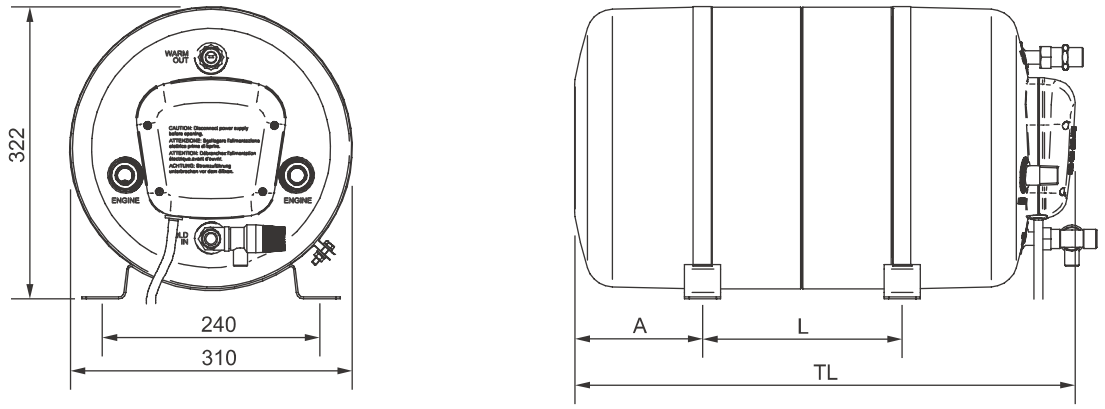
## 7. Technische Daten

| Typ (Modifikation) Code | Wasser-inhalt Liter | Gewicht kg / lbs | Heizelement | Optionen Heizelement | Sicherheits-ventil | Kombiniertes Sicherheits- und Rück-schlagventil | Thermostat-Mischventil |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Spa15 6P1531SPA0000 | 15 | 8 / 17.5 | 230V-750W | 115V-750W | X | - | - |
| Spa 15V 6P1531SPA0003 | 15 | 8.5 / 18 | 230V-750W | 115V-750W | X | - | X |
| Spa15B 6P1531SPA0100 | 15 | 8 / 17.5 | 230V-750W | 115V-750W | - | X | - |
| Spa20 6P2031SPA0000 | 20 | 9 / 20 | 230V-750W | 115V-750W | X | - | - |
| Spa20V 6P2031SPA0003 | 20 | 9.5 / 20.5 | 230V-750W | 115V-750W | X | - | X |
| Spa20B 6P2031SPA0100 | 20 | 9 / 20 | 230V-750W | 115V-750W | - | X | - |
| Spa25 6P2531SPA0000 | 25 | 10 / 22 | 230V-750W | 115V-750W<br>230V-1200W *<br>115V-1200W * | X | - | - |
| Spa25V 6P2531SPA0003 | 25 | 10.5 / 23 | 230V-750W | 115V-750W<br>230V-1200W *<br>115V-1200W * | X | - | X |
| Spa25B 6P2531SPA0100 | 25 | 10 / 22 | 230V-750W | 115V-750W<br>230V-1200W *<br>115V-1200W * | - | X | - |
| Spa30 6P3031SPA0000 | 30 | 12 / 26 | 230V-750W | 115V-750W | X | - | - |
| Spa30V 6P3031SPA0003 | 30 | 12 / 27 | 230V-750W | 115V-750W | X | - | X |
| Spa30B 6P3031SPA0100 | 30 | 12 / 26 | 230V-750W | 115V-750W | - | X | - |
| Spa40 6P4031SPA0000 | 40 | 13.5 / 30.5 | 230V-750W | 115V-750W<br>230V-1200W *<br>115V-1200W * | X | - | - |
| Spa40V 6P4031SPA0003 | 40 | 14 / 31 | 230V-750W | 115V-750W<br>230V-1200W *<br>115V-1200W * | X | - | X |
| Spa40B 6P4031SPA0100 | 40 | 13.5 / 30.5 | 230V-750W | 115V-750W<br>230V-1200W *<br>115V-1200W * | - | X | - |

* - Heizelemente 1200W sind nur in waagerechter Position des Geräts einsetzbar!

| | |
|---|---|
| Abmessungen: | Siehe Abb. 10 und Abb. 11 |
| Stoff: | Wärmetäuscherspirale, Wasserbehälter und Anschlüsse: rostfreier Stahl AISI 316<br>Außenmantel: Polypropylen Buplen<br>Montagehalterung: rostfreier Stahl AISI 304 |
| Heizelement: | Vernickeltes Kupfer |
| Isolierung: | Polyurethan |
| Sicherheitsventil: | 6 bar / 87 psi |
| Zertifizierung: | Die Warmwasserbereiter erfüllen die Vorschriften der Richtlinie 2014/35/EU und 2014/30/EU und haben eine CE-Kennzeichnung |

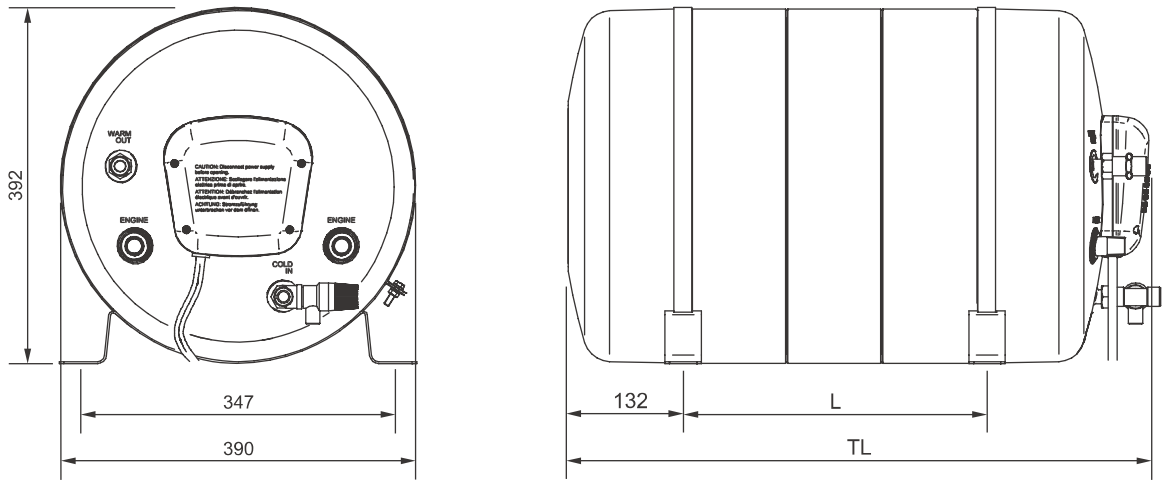
## Abmessungen Spa 15, 20 und 25




| Typ / Wasserinhalt | L | TL | A |
|---|---|---|---|
| 15 | 200 | 450 | 100 |
| 20 | 210 | 550 | 145 |
| 25 | 310 | 650 | 145 |

Abb. 10

## Abmessungen Spa 30 und 40




| Typ / Wasserinhalt | L | TL |
|---|---|---|
| 30 | 220 | 535 |
| 40 | 325 | 640 |

Abb. 11

Falls notwendig oder wenn missverständnisse im zusammenhang mit der übersetzung und mit den in dieser sprachversion der montage- und gebrauchsanleitung verwendeten begriffen bestehen, bitte die englische Version als original und als vorrangige Version benutzen.

## 8. Indel Webasto Marine Garantie

Die Garantie von Indel Webasto Marine entspricht der EU-Richtlinie 1999/44/EG

### 8.1 Gültigkeitsdauer

Die Garantie für alle Isotemp- Warmwasserbereiter gilt für 2 Jahre bezüglich Arbeitsaufwand für Reparatur und Austausch, jedoch nur, wenn dies durch autorisierte Servicestellen des IWM-Netzwerks erfolgt.
5 Jahre Gültigkeit für Leckagen aus dem inneren Tank oder der Wärmetauscherspule. (Arbeit nach den ersten 2 Jahren ausgeschlossen).

Die Garantie gilt nur für Warmwasserbereiter, die in Booten eingebaut sind. Sie gilt nicht für Warmwasserbereiter, die in Freizeitfahrzeugen oder in anderen, unterschiedlich von Seefahrzeugen installiert sind.
Die Gültigkeitsdauer beginnt ab:

a) Das in der Quittung oder Rechnung angegebene Verkaufsdatum des Produkts
b) Das auf der Rechnung oder Registrierung des Erstverkaufs des Bootes, in dem das Produkt installiert ist, angegebene Verkaufsdatum, sofern vom Hersteller des Bootes installiert.
c) Wenn keine der oben genannten Möglichkeiten verfügbar ist, beginnt die Gültigkeitsdauer ab dem Jahr und der Produktionswoche, die in der Seriennummer (S/N) auf dem Produktetikett angegeben ist.

Der Austausch eines Produkts oder einer Komponente ändert die Gültigkeitsdauer nicht.

### 8.2 Die Garantie umfasst:

- Austausch oder Reparatur des Produkts oder einer oder mehrerer Komponenten, die durch Produktionsfehler als fehlerhaft erkannt wurden.
- Bruch oder Funktionsstörung von Komponenten innerhalb der Gültigkeit der Garantie trotz nachgewiesener korrekter Installation und korrekter Verwendung.
- Arbeit und Reise auf Basis der Operation Procedures in diesem Dokument.
- Versandkosten für das Produkt in Ersatz (außer ev. Kosten für die Zollabfertigung).

### 8.3 Die Garantie deckt keine Mängel oder Schäden ab, die verursacht wurden durch:

- Fährlässigkeit , Nachlässigkeit oder Missbrauch
- falsche Installation oder umsichtige Behandlung
- falsche elektrische Anschlüsse
- untermäßigen Kabel
- unkorrekte Wartung oder Wartung durch nicht autorisiertes Personal
- Nichtbeachtung der Anweisungen im zugehörigen Benutzerhandbuch
- Transportschäden
- Produkte, die an anderer Stelle als in Booten installiert werden
- Wasseraustritt aus Kesseln, in denen kein reines Wasser oder kein Süßwasser oder Wasser mit hoher elektrischer Leitfähigkeit oder hohem Salzgehalt verwendet wurde.
- Kosten für die Zollabfertigung
- professioneller Einsatz
- Verwitterungsschäden
- Kosten für den Abbau und / oder Wiederaufbau von Möbeln oder anderen Konstruktionen

### 8.4 Erforderliche Informationen, um festzustellen, ob ein Fall unter die Garantie fällt:

- Teilenummer (auf dem Etikett des Produkts angegeben)
- S/N (Seriennummer) (auf dem Etikett des Produkts angegeben)
- Rechnung, Quittung oder Anmeldeformular (siehe Punkt Gültigkeit)
- Bootstyp
- Detaillierte Beschreibung des Mangels. (Wenn möglich Bilder einschließen)
- Beschreibung der Installation. (Wenn möglich Bilder einschließen)

(Falls sich herausstellt, dass der Fall nicht unter die Garantie fällt, muss der Kunde für eventuelle Reparaturen, Ersatzarbeiten, Arbeit, Reise und Transport zahlen. IWM ist nicht verpflichtet, irgendwelche Kosten zu tragen.)

### 8.5 Handlungsregeln zur Anwendung, sobald festgestellt wurde, dass der Fall von der Garantie abgedeckt ist:

Garantieeingriffe dürfen nur von Service-Partnern des IWM vorgenommen werden (siehe Liste auf www.indelwebastomarine.com).
IWM übernimmt keine Kosten für Eingriffe Dritter.
Der Techniker der von IWM autorisierten Servicestelle geht an Bord, wenn sich das Boot höchstens 100 km von der Servicestelle entfernt befindet. IWM übernimmt die Kosten für eine solche Reise. Wenn das Boot mehr als 100 km von der Servicestelle entfernt ist, kann der Bootsbesitzer wählen, ob er den Techniker für die Reise bezahlen möchte (Zahlung direkt an den Techniker) oder das Boot näher rücken.

IWM erstattet kein Geld für Ersatzteile, die an einem anderen Ort als von IWM oder einem offiziellen IWM-Vertriebspartner gekauft wurden.